



Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44, Fernruf 1047. ...

Schriftleitung: Halle (Saale), Burg 42-44, Fernruf 1045. ...

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monat. 3.50 RM., vierteljähr. 10.50 RM.; durch die Post bezogen monat. 3.50 RM., ohne Zustellungsgebühr. ...

Die Reichswehr marschiert doch!

Schönder Wortbruch!

Die in Münster zwischen dem Reichskommissar Seering und den Vertretern der Arbeiterschaft herbeigeführte Verhandlung ...

Wenn es in einzelnen Gegenden des rheinisch-westfälischen Industriegebietes nach Beendigung des Generalstreiks ...

Wenn behauptet worden ist, die bewaffnete rheinisch-westfälische Arbeiterschaft habe sich die Errichtung der Räte diktatur zum Ziel gesetzt ...

Das war auch in den Vereinbarungen der Münster vornehmlich die Reichswehrführer haben aber den Arbeitern dazu ...

als 'Züherung' der noch durch 'rote Bänder' bedrohten Gebiete ...

Zur Antwort haben die Arbeiter zu den Waffen gegriffen. Im Kampf gegen die Reichswehr ...

Nach ihren ersten Erfolgen aber wurde die militärische Gegenaktion gegen die Arbeiterfront eingeleitet. Aus den Gegenden Deutschlands ...

Die Regierung Ober-Preußen haben diese militärischen Maßnahmen dem Reichswehrführer ...

Aber sie mag sich nur nicht täuschen! Entzweit sie in letzter Stunde nicht ...

Die 'Polizeiaktion' der Reichswehr. Berlin, 3. April. (W. I. B.) Offiziell wird gemeldet, daß ...

ansiehend liegt dies daran, daß dem kommunistischen Führer Weinberg die Waffen völlig aus der Hand gelitten sind ...

Am 2. April, (W. I. B.) Wie von aufsehender Stelle mitgeteilt wird, sind die Reichswehrtruppen heute ...

Wänderungen auch in Essen? Essen, 4. April. (W. I. B.) Der Zentralrat der ...

Was die Regierung sagt. Berlin, 3. April. (W. I. B.) Einige Zeitungen versuchen den Eindruck zu erwecken ...

Eines allerdings hat die Reichsregierung nicht getan; sie hat sich auch durch alle diese ...



# Aus der Provinz.

## Der neue Tarif im Braunkohlenbergbau.

Folgende Vereinbarung wurde zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgebern getroffen:

Unter der Voraussetzung, daß vom Reichsbergbau die entsprechende Berücksichtigung der Bergbau- und Kohlenförderung an der dem Bergbauvertrag vom 16. Oktober 1919 unterzeichneten Bergbauverträge folgende Verbesserungen auf die jetzt bestehenden Lohnsätze in Kraft: 1. Alle männlichen über 18 Jahre alten Arbeiter erhalten auf die jetzt gültigen Sätze der Lohnsätze des Tarifvertrages vom 16. Oktober 1919 (Wahltag vom 19. September) einen Zuschlag von 7 Mt. je Schicht. 2. Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter erhalten einen Zuschlag auf die Höhe der Lohnsätze von 3,50 Mt. je Schicht. 3. Beihilgen erhalten je Woche an Stelle der bisherigen Bezüge im ersten Lehrjahre 40 Mt., im zweiten 60 Mt., im dritten 80 Mt. Gesundheits- und Altersbeihilgen bleiben in der bisherigen Höhe bestehen. Die Berechnung der Gehälter auf Grund der erhöhten Lohnsätze erfolgt vom Beginn der im Laufe der Preisoberzeit folgenden Lohnperiode. Bis zu diesem Tage erhalten die Arbeitnehmer den Tage der Preisoberzeit eine Lohnoberzeit von 7,70 Mt. je Schicht. Die Verhandlungen über Abänderung des Rahmenvertrages und der Lohnsätze in einem gemeinsamen Ausschusse nachfolgend stattfinden werden und erhalten Gültigkeit vom Tage des Abschlusses. Die dahin gerichtete bisherige Tätigkeit vom 16. Oktober 1919 in Kraft.

## Entgegenkommen der Mansfeldischen Gewerkschaft.

Gelegentlich der Verhandlung des Generalstreiks wurden zwischen dem Ausschusse der Generalstreikleitung für das Mansfelder Land und der Direktion der Mansfeldischen Gewerkschaft folgende Vereinbarungen getroffen, die allen Unternehmen zur Nachahmung empfohlen werden:

Abgrenzungen von Arbeitern und Beamten, soweit sie irgend einen politischen Untergrund haben oder auf gewerkschaftliche Bestimmung zurückzuführen sind, werden beiderseits gütlich vermittelt. Die Vertreter der Mansfeldischen Gewerkschaft erklären sich bereit, alle Maßnahmen der letzten Jahre einer Prüfung zu unterziehen. Zur Klärung dieser Angelegenheiten werden die Parteien sich gegenseitig aus drei Vertretern der Mansfelder Gewerkschaft, zwei Vertretern der Betriebe, in denen die Maßnahmen ergriffen sind, sowie drei Vertretern der gewerkschaftlichen Organisation. Die beiden Parteien stellen auf Grund besonderer Verständigung anerkennend noch je einen unabhängigen Vertreter, als welcher einleitend der Vorsitzende des Ausschusses für die Klärung der Angelegenheiten im Mansfelder Land vorgeschlagen wurde, an. Die Schlichtung werden mit einfacher Majorität gefaßt. Je nach der Entscheidung vorgenannter Kommission wird die Weiterentwicklung der Gewerkschaften geregelt. Neu sich ergebende Differenzen sollen analog vorstehender Bestimmung ihre Verhältnisse finden. Die gegen einen Entschluß durch den Rat der Arbeit ausgehenden Maßnahmen sind dem betreffenden Ausschusse zur Genehmigung vorzulegen. Für einseitigen Willen die Direktion von den unabhängigen Lohnsprüchlingen einen Betrag in Höhe des üblichen Arbeitslohns zur Auszahlung bringen. An der Erwartung, daß weitere Entschlüsse beider Parteien, inwieweit die Direktion freierhand, einseitig vor zu nehmen, einschließlich des dann noch verbleibenden Lohnanspruches, abzuwenden, bis zur Höhe des nächsten Lohnes abzuwenden ausbleiben lassen, für deren Berechnung vorkommende Erleichterungen gemacht werden sollen.

Die unvollkommene Haltung der Oberbergs- und Mühlenteufel in Giesleben ist sicher nicht auf außerordentliche Menschenverdrängung und besonders soziale Verhältnisse zurückzuführen, sondern auf eine überaus böse ungewerkschaftliche Angst vor der Arbeiterschaft, die bekanntlich im Mansfeldischen das Best in Giesleben hat.

Der Provinzialparlament tritt nicht wie gemeldet wurde, am 7. April, sondern erst am 20. April zusammen, da die Vorarbeiten für die neue Tagung so lange Zeit in Anspruch nehmen.

**Liebenwerda.** Die beiden Vertreter, die sich im Vorjahre bei den Kreisparlamenten von der rechtssozialistischen Partei ausscheiden ließen und dem letzten Kreisparlament vollständig entsagten, indem sie in hoher Entfernung von der Partei zurückgezogen waren, hinter den Rücken der Arbeiterschaft und der Reaktion kompromittierten, hätten wohl nicht geglaubt, daß sie erhabeneren Verhalten eine so jugendliche Erregung in der Arbeiterschaft erzeugen könnte. Es steht fest, daß beide Sozialisten, Schulze und Wiegand, die sich im letzten Kreisparlament als Sozialdemokraten durch ihr Verhalten auszeichneten, sich durch ihre ungewerkschaftliche Haltung im letzten Kreisparlament als Sozialdemokraten auszeichneten. Die sozialistische Partei hat sich auf beide. Als die Sozialdemokraten weder Bindungen gelassen in der Partei, machte R. dem Sch. von beiden die Eigenliebe. Es kommt aber noch besser. Nach der feindlichen Kreisparlamenten durch die beiden nicht gefaßt. Sie hatten sich entsprechend ihrer Würde, die Arbeiter und Arbeiter des Mannes beiderseits, ein mit sich ergebendes Bild für viele Sozialdemokraten. Und beide überdauern noch keine Sozialdemokraten. Der eine, Schulze, stimmte beim letzten Kreisparlament sich ebenfalls gegen den sozialdemokratischen Antrag, die Arbeiterinnen aus dem Kreisloze zu entfernen. Der andere, Wiegand, ein politischer Arbeiter und glaubt alle Arbeiter für sich in Anspruch nehmen zu können. Schon seit längerer Zeit haben beide Sozialdemokraten, die sich in der Arbeiterschaft als ungewerkschaftliche Elemente erweisen, sich nun endlich ihr wahres Gesicht gezeigt. Das ist gut und eine Lehre für die rechtssozialistische Arbeiterschaft. Werden denn nun aber diese beiden der Moral noch sozialistisches Heilmittel sein können, und sofort ihre Mandate niederlegen? Die Arbeiterschaft erwartet das!

**Mühlberg.** Das Kreisparlament der Gewerkschaften befaßt sich mit der Frage, daß alle angestellten Gewerkschaften sich vollständig mit der Durchführung des Betriebsausschusses zu befassen haben. In den maßgebenden Betrieben besteht bereits ein Betriebsrat. Die landwirtschaftlichen Großbetriebe müssen sich mit dieser dieser wichtigen Sache befassen. Die Bildung eines gemeinsamen Betriebsausschusses wurde befohlen. Das revolutionäre Ziel ist aber die Bildung eines gemeinsamen Betriebsausschusses. Die landwirtschaftlichen Großbetriebe müssen sich mit dieser dieser wichtigen Sache befassen. Die Bildung eines gemeinsamen Betriebsausschusses wurde befohlen. Das revolutionäre Ziel ist aber die Bildung eines gemeinsamen Betriebsausschusses.

Das einer politischen Debatte über die Fragen der Gewerkschaften gegen die Reaktion an Ort und in den unmittelbaren Gemeinden wurde festgestellt, daß die bisherige Arbeiterschaft einmütig gestanden hat. Es wurden noch mehrere örtliche Gewerkschaften gegründet.

**Wiede.** Die Selbsttätigkeit der Bürgerwehr. Während des Aufbruches der Reaktion wurde auf den Schützern und Betreibern von Wiede und Umgebung ebenfalls die Arbeit niedergelegt, dies erstreckte sich auch auf unser kleines Städtchen. Dabei trat auch die in unserem Kreis befindliche ungewerkschaftliche, von der Stadtvorstandsvorwaltung unterstützte Arbeiterwehr in Aktion. Am Freitag, den 19. 3., wurde diese Arbeiterwehr alarmiert, angeblich um den Ort gegen die Bürgerwehr zu verteidigen. Der Kommandant der Arbeiterwehr war „Huttmann“. Natürlich wurde die gesamte Einwohnerwehr alarmiert, und es fanden sich Mitglieder ein, die dem glorreichen Schützernspiel mit beizutreten wollten. Als diese aber zu dem fraglichen Sammelort kamen, wurde sie durch Soldaten angehalten, wobei die Bürgerwehr durch die Gemeinde in Aktion trat. Dieses Geheul der Arbeiterwehr wurde die Gemeinde, und es wurde in einer am Sonntag, den 20. 3., einberufenen Protokollversammlung die Entlohnung der Bürgerwehr gefordert. Die in der Protokollversammlung beschlossene Protokollkommission ließ nach gleich durch die Polizeiverwaltung die Wiede einziehen, doch gelang es nicht, alle reiflos zu erhalten. Die Vertreter der Bürgerwehr, die sich in der Protokollkommission befanden, wurden durch die Polizei in die Wiede gebracht. Die Vertreter der Bürgerwehr, die sich in der Protokollkommission befanden, wurden durch die Polizei in die Wiede gebracht. Die Vertreter der Bürgerwehr, die sich in der Protokollkommission befanden, wurden durch die Polizei in die Wiede gebracht.

## Halle und Saalkreis.

**Zur Unterbringung deutscher Kinder in der Schweiz.** Es ist wieder ein Arbeitsantritt aus der Schweiz in Halle eingetroffen. Die meisten Sendungen waren abrieflich und bereit in den Händen der Empfänger. Der Begleiter dieses Transportes, Herr Wölfer aus Winterthur, wird am Sonntag, den 11. April, nachmittags 4 Uhr, in den Potsdamern, einen Vortrag über die Schweiz halten. Er wird die Kinder an Hand von 100 Photographien zeigen, die er in der Schweiz gemacht hat. Dieser Vortrag wird von allen Seiten die Eltern interessieren, die ihre Kinder nach der Schweiz unterbringen wollen. Von Halle sind rund 1400 Kinder in der Schweiz untergebracht worden. Der Bericht der Einleitenden findet bei Herrn Schulbuchhändler Reinhold Koch, die Wohnende 1 a hat. Die Wege sollen 2 und 1 Mt. Kinder unterbringen. Es empfiehlt sich, sich rechtzeitig mit Einleitenden zu versehen.

**Verlogene Parteipolitik.** Das Gewerkschaftsmando hat merkwürdigerweise immer noch nicht von den reaktionären und bolschewistischen Elementen getrennt, die für die Verlogung gekämpft haben. An die Verlogung werden Wohlstand verdrängt, die bewiesen sollen, wie glänzend das Militär sich gelassen hat. Die Parteipolitik willigen erlauben darin wie die Vertreter des Reichstages Dr. Wiegand und die Arbeiter, die sich in der Verlogung bekämpfen. Die Parteipolitik willigen erlauben darin wie die Vertreter des Reichstages Dr. Wiegand und die Arbeiter, die sich in der Verlogung bekämpfen. Die Parteipolitik willigen erlauben darin wie die Vertreter des Reichstages Dr. Wiegand und die Arbeiter, die sich in der Verlogung bekämpfen.

**Das Gewerkschaftsmando „berichtigt“.** Wir haben oft in unserer Gewerkschaften eine „Berichtigung“ des Gewerkschaftsmandates. Die Gewerkschaften haben die Rechte der Arbeiter. Die Gewerkschaften haben die Rechte der Arbeiter. Die Gewerkschaften haben die Rechte der Arbeiter.

aus dem Generalstreik nicht befreit werden, und wir nehmen an, daß die Ermordeten gleichgültig auf welche Weise man sie um Leben brachte. Die Verlogung des Gewerkschaftsmandates kommt und vor wie die alte Gewerkschaft von der Partei, die einen Kopf schenken und geschunden zurückgeben. Die Partei hat sich nicht um die Arbeiter gekümmert, sondern hat sie nur als Werkzeug benutzt. Die Partei hat sich nicht um die Arbeiter gekümmert, sondern hat sie nur als Werkzeug benutzt.

**Schau vor Schindler.** In der Fürsorge für Krankenpflege, Sozialfürsorge 1, wurden in den Monaten Januar und Februar 200 Personen versorgt. Die Zahl der Zubehöre betrug 282. Lebensmittelpflanzen an Kindern und Hausarbeit zur Behandlung fanden in 114 Fällen statt. Die Zahl der Kranken betrug 623 heraus. Jeunisse für Nahrungsmittelzulage wurden 5mal ausgestellt. In Halle wurden 282 Pfund an Getreide 300 Pfund ausgegeben. Auswertungsergebnisse wurden in 130 Fällen veranlaßt, davon wurden 282 Personen versorgt. Die Zahl der Zubehöre betrug 282. Lebensmittelpflanzen an Kindern und Hausarbeit zur Behandlung fanden in 114 Fällen statt. Die Zahl der Kranken betrug 623 heraus. Jeunisse für Nahrungsmittelzulage wurden 5mal ausgestellt.

**Sozialistischer Garten.** Die Kämpfe, die sich in der Nähe des Zoo abspielten, haben bedeutend mehr als eine Opfer unter den Tieren gebracht. Der große, besonders starke Bionbulb ist an den Folgen einer Schußverletzung verendet. Die Wunde hat einen Zentimeter im Durchmesser betragen und nach der jungen Wunde verlegt zu sein. Ein Schaf, ein Ferkel und ein Schwein, Frisch sind ebenfalls getötet worden. In der Folge des ausgetretenen Schweißes sind an inneren Verletzungen ein Zehrerhörn und der indische Ferkel, der Muntjak, eingegangen. Der Muntjak trägt die Spuren von vielen Infektionskrankheiten. Er ist sehr krank und wird in mehreren Tagen zu verenden. Die Muntjak ist sehr krank und wird in mehreren Tagen zu verenden. Die Muntjak ist sehr krank und wird in mehreren Tagen zu verenden.

**Stadtheater.** Heute, Dienstag, abend 7 Uhr gelangt ? Komodie Selben von Bernhard Shaw zur Aufführung. Die Komodie abend 7 Uhr wird nicht gegeben. Die Komodie abend 7 Uhr wird nicht gegeben. Die Komodie abend 7 Uhr wird nicht gegeben.

**Stadtheater.** Wer hat die Waffen? Den Genossen von Teil 2, die bei den Kämpfen im Städtchen ein Jagdwort, ein Revolver und ein Revolver abhandeln. Es wird vermutet, daß diese Waffen in die Hände von Ammerdorfer Genossen gekommen sind. Da es dabei um Fremdes geht, werden wir die Waffen zurückgeben werden mit bitten mit den Genossen, die im Besitz genommen werden sollte, über die Genossen Emil Lange, Zeitz a. B. auszusprechen, oder ihn durch Karte zu benachrichtigen.

**Stadtheater.** Die erste Jugendrevue fand hier am Sonntag, den 12. März, unter sehr harter Witterung statt. Der Saal war fast voll. Die Revue wurde von den Genossen der Jugendrevue durchgeführt. Die Revue wurde von den Genossen der Jugendrevue durchgeführt.

**Vereins-Anzeiger**  
Erscheint jeden Dienstag und Freitag.  
Verlag: Mühlberg 7,50 Mark.

**Touristen-Verein**  
"Die Naturfreunde"  
Mittwoch, abends 7 Uhr.  
1. Turmhalle der Mühlberg.  
2. Turmhalle der Mühlberg.  
3. Turmhalle der Mühlberg.

**Mandolinen-Gesellschaft**  
Harmonie, Halle a. S.  
Vereinslokal: "Der Arbeiter".  
Vereinslokal: "Der Arbeiter".  
Vereinslokal: "Der Arbeiter".

**Gitarre-Zither-Verein, H.-G.**  
Vereinslokal: "Der Arbeiter".  
Vereinslokal: "Der Arbeiter".  
Vereinslokal: "Der Arbeiter".

**Freie Sozial. Jugend, Halle.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Ammerdorfer.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Turverein Fichte.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Arbeiter-Gesang-Verein**  
Ammerdorfer a. U. Magd.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Halle (Saale).**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Turnverein Fichte.**  
Mittwoch, Freitag 8-10 Uhr.  
Mittwoch, Freitag 8-10 Uhr.  
Mittwoch, Freitag 8-10 Uhr.

**Artisten-Börse.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**L. Hall. Mandolin-Orchester.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Arbeiter-Sportverein.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Kabarett u. Ammerdorfer.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Mersburg.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Singstunde.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Frauen- und Mädchenchor.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Arbeiter-Sänger-Chor.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.  
Sonntag, abends 7 Uhr.

**Berufungsanzeiger N. 6. 3. 2.**

**Halle und Gaule.**

Secretariat: Harz 42-44, Zimmer 23-24.  
Wochentags geöffnet von 9-1 und 4-7 Uhr.  
Fernsprecher 1472.

**Generalversammlung.**

Sonntag, den 11. April, vorm. 8 1/2 Uhr.  
Tagesordnung:  
1. Die Kontrollergebnisse und unsere  
Ergebnisse.  
2. Die bevorstehenden Wahlen.  
3. Stellungnahme zum Bezirkstag und  
Wahl der Delegierten.  
4. Zustimmung der Kandidaten zur Reichs-  
tagswahl.  
5. Beschlüsse.

**Distriktsversammlungen.**

**Halle.**  
Donnerstag, den 8. April, abends 7 1/2 Uhr.  
in den bekannten Lokalen.

**Distrikt 9a.**  
Beginn der Sitzung pünktlich um 7 Uhr.  
**Kröftwitz (20. Distrikt).**  
Freitag, den 9. März, abends 7 1/2 Uhr.  
Tagesordnung:

- 1. Wahl der Delegierten zur Kreis-  
Generalversammlung. (Nach § 11  
der Verordnungen ist auf 10 an-  
gegangene Mitglieder 1 Vertreter zu  
wählen. Der Distriktsführer hat die  
Stimme i. d. Generalversammlung.)
- 2. Berichte.

**Mitgliederversammlungen.**

**Distrikt Nummendorf (1. Bezirk).**  
Mittwoch, den 7. April, abends 7 1/2 Uhr.  
in der Großbäckerei.  
Mitgliedsbücher sind mitzubringen.

Donnerstag, den 8. April, abends 7 1/2 Uhr.  
Erweiterte Funktionärstagung  
des gesamten Distrikts im Tischbischen.  
Die Straßenvertrauensleute haben mit zu  
erwarten.  
Der Distriktsführer.

**Brudorf.**  
Donnerstag, den 8. April, abends 7 1/2 Uhr.

**Deffentl. Versammlungen**

**Rietleben.**  
Donnerstag, den 8. April, abends 7 1/2 Uhr.  
in der Schule.

**Teicha.**  
Donnerstag, den 8. April, abends 7 1/2 Uhr.  
in der Schule.

**Sitzung.**  
Mittwoch, den 7. April, abends 6 Uhr.  
im Volkspark.

**Deutscher Bauarbeiterverband**

**Bezirksverein Halle.**  
Mittwoch, den 7. April, nachm. pünktlich 5 Uhr.  
im Volkspark (Kulturhaus).

**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung:

- 1. Stellungnahme zum neuen Tarif und Lohn-  
forderung.
  - 2. Die Vorläufe des Verbandsvorstandes an den  
Verbandsrat.
  - 3. Generalfunktionäre.
- Eine zahlreichere Beteiligung an der Versamm-  
lung ist unbedingt erforderlich.  
Die Ortsverwaltung.

**Konsum-Verein, Bennstedt u. Umg.**  
e. G. m. b. H.

Sonntag, den 12. April, abends 8 Uhr, im  
Gartenhaus zum weißen Korb. In Bennstedt:

**Außerordentl. Generalversammlung**

Tagesordnung:

- 1. Abänderung des Gegenstandes des Unter-  
nehmens.
  - 2. Beschlußfassung des Antrages betreffs Ver-  
einigung des Vereins mit dem Konsum-  
verein Teutchenhof.
  - 3. Verschiedenes.
- Antwärtige der Mitglieder müssen bis zum 10. April  
dem Vorstand schriftlich eingereicht sein.  
Der Aufsichtsrat: Karl Skuppe, Vorsitzender.

**Benzol, Oel**  
kauft jeden Kosten

**C. Köhler, Faustler u. f. w.**  
Angehört. 11. A. 487  
Kleiner Graben 23.  
Tel. 5192. 122

Zu kaufen gel., gut erhalt:  
**Ein Spanner, 2  
Büch. Pferd,  
Kaufmann u. f. w.**  
Angehört. 11. A. 487  
a. d. Grottestr. 8. B. 1. erb.

**Vereinigte Lichtspiele.**

**Orpheum,**  
Schulweg 13.

**Zigeunerblut.**  
Drama in 4 Akten  
mit **Grete Lundt.**

**Albert Paulig**  
in dem Lustspiel  
**Nachbekanntschaft.**  
109 3 Akte.

**Vespi als Naturmensch**  
mit **Kurt Vespermann.**  
3 Akte drolligen Humors.

**Volks-Lichtspiele,**  
Gelatstrasse 5.

**Die Nacht der  
ersten Liebe.**  
Drama in 4 Teilen.  
Hauptdarsteller:  
**Charles Böcklin, Hilde Thormy,**  
**Theod. Sargath, Walter Ferns.**

**Die Kinoschule.**  
Film-Groteske in 3 Akten.  
**Emil, wer ist die Dame?**  
Ein Lustspiel in 2 Akten.

**Ab heute.**

**Germania,**  
Triftstrasse 22.

**Lola Montez I.**  
Ein Filmschauspiel in 5 Akt.  
mit Leopoldine Konstantin,  
Alfred Abel u. Hans Waldmann

**Sein Testament**  
Filmschauspiel.

**Die moderne Jungfrau  
von Orleans.**  
Ein parodist. Filmschauspiel.

**Ab heute.**

**Walhalla-**

**Operett.-Theater.**

Anfang 1/2 Uhr.  
**Letzte Woche.**

**Der Mann ohne  
Vergangenheit.**

Gustav Bortman  
in der Titellrolle!  
**Größer Lacherfolg!**  
Kasse 10-11 u. 4-5.

**Stadttheater.**  
Mittwoch, den 7. April,  
Einlass 7, Ende 9 1/2 Uhr:

**Ilsebill.**  
Donnerstag:  
Der Widerspenstigen Zähmung.

**Apollo-Theater**

Tag. abends 7 1/2 Uhr:  
Die 154

**Kleine Freiheit.**

Operette v. M. Knopf.  
In den Hauptrollen:  
**Fanny Köbe,**  
**J. Christian, F. Schall,**  
**A. Engesser, B. Bess,**  
**L. Segesser, T. Grigo.**  
Seit Jahren der

**größte  
Operettenerfolg!**  
Im Neuen Operen-  
haus Berlin täglich  
ausverkauft. Honor.  
Vorverk. 9-1 u. 4-5.

**Sumpfen, Wölfe, Stentor**  
Kleinrollen. Operette  
kauft zu höchsten Tagespre.  
u. hat auf Wunsch ab. 14  
Ludwig, Schwetsekstr. 14.



**Leipziger Straße 88**  
Fernruf 1294.

**Alte Promenade 11a**  
Fernruf 5738.

**Lotte Neumann**  
in dem Lustspiel  
in 4 Akten

**Romeo u. Julia  
im Schnee.**  
Vorführ.: 5.20 7.30 9.50.

**Marg. Neff,  
Leo Peukert**  
in dem Drama in 5 Akten

**Der letzte  
Hohenhaus.**  
Vorführ.: 4.00 6.10 8.20.  
Beginn 4 Uhr.

**Conrad Veldt**  
in dem Drama in 5 Akt.

**Die Nacht auf  
Goldenhall.**  
Vorführ.: 4.30 6.40 9.00.

**Conrad Dreher**  
in dem Schwan-  
in 2 Akten

**Ganz der  
Großpapa.**  
Vorführ.: 4.10 6.20 8.30.  
Die neuesten Wochenberichte.  
Beginn 4 Uhr.

Die Abendvorstellungen beginnen 8 15 Uhr.

**Licht- & Spiele**

**Maria Evere.**  
Die Geschichte einer Komödiantin in 8 Akten.

In der Hauptrolle: **Lya Mara.**  
Das arkomische Lustspiel

**Karlchen als Oberkellner.**  
Vorführung: 4.25 6.20 8.25.  
Einlass täglich 8 1/4 Uhr.  
Beginn 4 Uhr.

Fernsprecher 4681.  
**Im Herzen der Stadt**  
Ulrichstr. 51.

**Nur kein Neld!**

Ich zahle immer noch die höchsten Tagespreise für alle Sorten  
**Felle.**  
Paul Günther, Graseweg 8.  
Geschäft für sachgemäße Zurichtung und Verarbeitung von Fellen,  
auch für Privatkundschaft.

**Ich zahle!**

für Rohprodukte aller Art  
höchste Tagespreise!

Briefe, welche von der Konkurrenz ge-  
boten werden, werden von uns nicht  
beachtet. Ich bitte deshalb meine Kund-  
schaft, sich nicht irre machen zu lassen,  
auch wenn einmal nicht inseriert wird!

**Nur Anna Theuring**  
Nur Gr. Wallstr. 42.  
Tel. 4263. Kostenlose Abholung. Tel. 4263.

**Metal-Sammler**  
werden zu günstigen Be-  
dingungen noch eingestellt.

**F.M. KRAUSE**  
IN ALLEN FILIALEN  
**Dorsch-Leberpaste**  
hat einen pikanten, guten Geschmack,  
ist ein Protokolltrich von einwandfreier  
Beschaffenheit, enthält 13,3% Fett,  
5,23% Eiweiß, 9,18% Kohlenhydrate,  
ist ein recht gutes, preiswertes Nahrungs-  
mittel.  
Gebrauten eine feine Delikatessa.  
Dose 5,40.

**Mod-Zeitungen**  
empfiehlt die  
Volksbuchhandlung,  
Halle a. S.,  
Harz 42/44.

**Altpapier**  
jeder Art, Altes 80 Bf.  
kauft **Wilhelm Kell,**  
11a Viktorstr. 8.

**Volkspark, Burgstr. 27.**

Heute, 3. Feiertag: 180

In beiden Sälen: **Gr. Vereinsball.**

**Volkspark (Kleiner Saal).**

Heute, 3. Feiertag, von 5 Uhr an:

**Kränzchen.**

Verein für darstellende Kunst (Tasmania 1907).

Der Vorstand.

**Wilsdorts Gesellschaftshaus**

Mittwoch von 8 Uhr an:

**Deffentlicher Ball.**

**Geselligkeitsverein Felsenfest,**

**300 Mark Beihnung**

heißt das Theaterstück, welches am  
7. April, in dem  
Trothaer Ball- und Spiegelballen  
von Mitgl. d. Vereins aufgeführt wird.

Von 6 Uhr an: **Kränzchen.**

Um 8 Uhr: **Theater.**

Es ladet ein Der Vorstand.

**Schlieder-Ausschnitt, und -Ecken.**

Lederhandlung, Brüderstr. 13.

**Neue Möbel**

Stuhlmann, Buehler, und  
Fleberstr. 11, 12, 13, 14,  
Hauptstr. 15, 16, 17, 18,  
Hauptstr. 19, 20, 21, 22,  
Hauptstr. 23, 24, 25, 26,  
Hauptstr. 27, 28, 29, 30,  
Hauptstr. 31, 32, 33, 34,  
Hauptstr. 35, 36, 37, 38,  
Hauptstr. 39, 40, 41, 42,  
Hauptstr. 43, 44, 45, 46,  
Hauptstr. 47, 48, 49, 50,  
Hauptstr. 51, 52, 53, 54,  
Hauptstr. 55, 56, 57, 58,  
Hauptstr. 59, 60, 61, 62,  
Hauptstr. 63, 64, 65, 66,  
Hauptstr. 67, 68, 69, 70,  
Hauptstr. 71, 72, 73, 74,  
Hauptstr. 75, 76, 77, 78,  
Hauptstr. 79, 80, 81, 82,  
Hauptstr. 83, 84, 85, 86,  
Hauptstr. 87, 88, 89, 90,  
Hauptstr. 91, 92, 93, 94,  
Hauptstr. 95, 96, 97, 98,  
Hauptstr. 99, 100.

Schlafzimmer-  
einrichtungen  
7 teilig von 775 Mk. an  
perkauft

**Friedrich Pelleke,**  
Gießstraße 25. 9109

**Schulbücher** aller Art  
empfiehlt die

**Volks-Buchhandlung,**  
Harz 42/44.

**Felle,**

a. Sort. Rohhaar, Wolle, Nante  
kauft zu höchsten Preisen

**A. Weise,**

Woll- u. Fellhandlung,  
Hauptstr. 1, Tel. 1067.

**Alle Sorten**

**Felle,**

Häute, Tierhaare  
und Wolle

kaufen zu Höchstpreisen

**Gebr. Dangelowitz,**  
Fischerplan 2, Tel. 1178.

**Mittlerdeltelle.**

Kaufe zu hoch. Preisen  
Wolle, Häute, Ger-  
berde, Schuwerk,  
Markinstrumente, Bes-  
enmacher, Uhren, Wert-  
gegenstände, Eisen-  
waren, etc.

**F. Hennicke,**  
a. d. Viktorstr. 13. Tel. 4114.



